

Deutsche Bauzeitung 17. April 1878 (No. 31, S. 156)

Die Leipziger Kirchen-Konkurrenz hat am 10. April ihren Abschluss erreicht, nachdem die Preisrichter, wie beabsichtigt, am 7. d. M. zusammen getreten waren. Das motivirte Gutachten derselben, dessen Veröffentlichung bevor steht, lässt 15 Entwürfen, die als die hervorragendsten bezeichnet sind eine spezielle Beurtheilung zu Theil werden.

Der erste Preis (von 3000 M.) ist einstimmig dem Entwurfe: „Soli Deo Gloria“ zugesprochen worden, als dessen Verfasser sich die Hrn. Giese & Weidner in Dresden ergeben haben. Den zweiten Preis (von 1500 M.) hat Hr. August Hartel in Crefeld für den Entwurf: „Geh' und besteh“ erhalten; des dritten Preises (von ebenfalls 1500 M.) wird der von Hrn. Hans Grisebach in Wiesbaden verfasste Entwurf: „Stritet hute froliche um die Kunst inmi tuitschen riche“ würdig befunden. Die Ausstellung der Entwürfe (in der Aula der Universität) ist am 12. d. M. eröffnet worden und wird (mit Ausnahme des Charfreitags) in der Zeit von 9–5 Uhr täglich bis zum 25. April geöffnet sein; eine Verlängerung derselben über diesen Termin hinaus ist unthunlich.

Für die Rücksendung der nicht prämiirten Entwürfe wird bis spätestens 1. Juni Angabe des Mottos und der Adresse erbeten. – In Betreff der vom Leipziger Architektenverein geplanten, während der bezgl. Ausstellung zu veranstaltenden Zusammenkunft verweisen wir auf die Bekanntmachung im Inseratentheil.